

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 146.

Dienstag den 25. Juni

1878.

Massanische Eisenbahn.

Die Gültigkeitsdauer der nach unserer Bekanntmachung vom 24. April c. zur Pariser Weltausstellung auf den diesseitigen Stationen Frankfurt und Wiesbaden zur Ausgabe gelangenden Retourbillets nach Paris und zurück via Rüdesheim-Forbach-Metz-Pagny wird hierdurch von 20 auf **30 Tage** verlängert.

Wiesbaden, den 19. Juni 1878.

11337

Königliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse des Bierbrauers Sebastian Amüller von hier gehörige, an der Marktstraße zwischen Moriz Ruhl und Jacob Freinsheim belegene dreistöckige Wohn- und Brauhaus mit zweistöckigem Kühlschiffbau, einstöckigem Kesselhaus, einstöckigem Magazin mit Wohnung, drei Bierkellern und zwei Eiskellern, sowie 83 Ruthen 47 Schuh oder 20 Ar 86,75 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 96,000 Mark, in dem Rathhauseaale, Marktstraße Nr. 5 dahier, zum dritten Male versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß jedem Letztgebote, ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Die zur Bierbrauerei-Einrichtung gehörigen Gegenstände, als: Dampfmaschine mit Dampfessel, Brankessel, Maischbütten, Maischpumpen, Vorwärmer, Kühlschiff, Wasserreservoir incl. Rohrleitung u.,

werden mitversteigert.

Wiesbaden, den 19. Juni 1878. Der Oberbürgermeister.

443

J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr will Herr Rechnungs-rath Hartwig in seiner Wohnung Stiftstraße Nr. 5a verschiedene Gegenstände, u. A.: Nußbaum- und Mahagoni-Möbel aller Art, Betten, Spiegel, Bücher, Küchengeräthe u. s. w., gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 24. Juni 1878. Im Auftrage:
11395 Spiß, Bürgermeisterei-Secretär.

Heute

Dienstag Morgens 9 Uhr: Versteigerung der Möbel u. dergl. um jeden Preis im Hause Säfnergasse 9.

433

Marx & Reinemer, Auctionatoren.



Kochherde

eigener Fabrikation
empfiehlt in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,

11341 Frankenstrasse 5.

Zur Notiz!

Heute Vormittags von 9 bis 12 Uhr findet die bereits angekündigte Nußbaummöbel-Versteigerung im Auctionslocale Nerostraße 11 statt und mache das p. t. Publikum auf diese Auction besonders aufmerksam.

225

H. Martini, Auctionator.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Die Gewinne der Lotterie des Frauen-Vereins können noch bis zum 30. Juni im Laden des Vereins, Ellenbogengasse 15, abgeholt werden. Nach diesem Tage verfallen sie dem Verein.

390

Der Vorstand.

Specialität

Bettwaaren, Ausstattungen,
fertige Bettwäsche.

Betten-Fabrik.

Langgasse 25. Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Garantie, billigste, feste Preise. 8546

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,

Langgasse 24.

Erlaube mir, meine neu hergerichteten Bäder (Preis des einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Duzend zu 6 Mark) in empfehlende Erinnerung zu bringen; daselbst sind auch schön möblirte Zimmer zu haben. Simon Ullmann. 7928

Leçons de conversation française, anglaise et allemande — traductions — correspondance.
11 Kirchgasse au 2^e. 10522

Das Mobilier eines Hauses von 10 Zimmern ist Abreise halber im Ganzen oder getheilt preiswürdig zu verkaufen. Näheres Michelsberg 26. 9916

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 26. Juni Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball
im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.
(Promenade-Anzug, für Herren: Schwarzer Oberrock.)
Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

- Heute Dienstag den 25. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung verschiedener Mobilargegenstände etc., in dem Hause Häfner-
gasse 9. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von gut erhaltenen Nussbaum-Möbeln, Damenkleidern, Weiß-
zeug und Porzellan, in dem Auctionslofale Nerostrasse 11. (S. heut. Bl.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobilargegenständen, einer Specereiladen-Einrichtung etc.,
in dem Hause Ellenbogengasse 11. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von sechs halben Stück Wein, in dem Rathhause zu Hochheim.
(S. Tagbl. 145.)
Mittags 12 Uhr:
Versteigerung eines sehr fetten Bullen, in dem Rathhause zu Erbenheim.
(S. Tagbl. 145.)
Nachmittags 3 Uhr:
Baupläge-Versteigerung der Herren Gebrüder Alexander und Louis Hoff-
mann von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstrasse 5. (S.
heut. Bl.)

Allen besorgten Müttern sind die **electromagne-
tischen Zahnhalsbänder**, welche den Kindern das so ge-
fährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Etuis 1 Mk.
25 Pfg. nur bei **Moritz Mollner in Wiesbaden,**
445 Langgasse 17.

Wirrstroh

- | | |
|---|-------|
| zu verkaufen große Burgstrasse 5. | 11425 |
| Ein gebrauchter, noch gut erhaltener Kinderwagen zu
verkaufen bei Lind auf dem alten Geisberg. | 10975 |
| Auszüge besorgt Th. Hess, Adlerstrasse 8. | 11381 |

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht wegen
Abreise der Herrschaft Aushilfsstelle. Näheres Saalgasse 32,
2 Treppen hoch links, von 9-12 Uhr. 10293
Eine perfekte Kleidermacherin übernimmt noch Arbeit in und
außer dem Hause. Näh. Mühlgasse 13, 2. Etage. 10451
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres 37, 2 Stiegen hoch links. 11364
Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres Michelsberg 8 im Dachlogis. 11341
Eine Büglerin sucht Privatkunden. Näh. Bleichstr. 15 a, 3. St.
Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sucht eine
Stelle. Näheres Nerostrasse 1. 11340
Ein braves Mädchen sucht Stelle auf 1. Juli. Näheres
Louisenstrasse 9a im Hinterhaus. 11368
Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und ein Zimmer-
mädchen suchen wegen Abreise der Herrschaft zum 15. Juli
oder 1. August Stelle. Dieselben können gute Zeugnisse vor-
zeigen und sehen sehr viel auf die Behandlung. Näh. Jppel's
Privatstrasse 1. 11339
Eine gut empfohlene Französin sucht Stelle als Kammer-
jungfer oder Bonne durch **Ritter**, Webergasse 13. 11420
Ein von ihrer Herrschaft **bestens empfohlenes** Dienst-
mädchen sucht eingetretener Verhältnisse halber eine andere
leichtere Dienststelle vom 1. Juli ab, event. auch etwas später.
Näheres Emserstrasse 3, Parterre. 1200
Ein Mädchen, das in der bürgerl. Küche erfahren ist und die
Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Emserstrasse 27 d. 11371

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle
als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Mainzer-
strasse 6a. 11426

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches auch bügeln
kann, sucht zum 15. Juli Stelle. Näh. Exped. 11365

Ein einfaches, braves Mädchen, welches kochen kann und die
Hausarbeit versteht, sucht in einer kleinen Familie auf 1. Juli
Stelle. Näh. Exped. 11392

Stellen wünschen: Eine Herrschaftsköchin, mehrere bürger-
liche Köchinnen, 1 Ladenmädchen, sowie Hausmädchen; **gesucht**
eine gute Beiköchin d. **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Ein **anständiges Mädchen**, das nähen, bügeln und
serviren kann, sowie alle Hausarbeit versteht und dreijährige
Atteste besitzt, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als feines
Hausmädchen und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen
Lohn. Näh. durch **Fr. Birek**, kleine Webergasse 5. 11417

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle. Näheres
Neugasse 3a im 2. Stock. 11415

Stellen suchen: Tüchtige Mädchen von außerhalb für
Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter**, Webergasse 13. 11422

Ein Mädchen, welches einer feinen, sowie bürgerlichen Küche
selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht
balddigt Stelle. Näh. Kirchgasse 8, 2 St. h. 11407

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als
Haus- oder als Mädchen allein. Näh. Faulbrunnensstr. 8, 1 St. h.

Ein kräftiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht
Stelle auf 1. Juli. Näheres Müllerstrasse 9, 2 St. 11385

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus-
mädchen oder als Mädchen allein. Näheres
Dohheimerstrasse 31, Frontspitze. 11387

Ein anständiges Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln
kann, sucht eine Stelle, auch als Bügelmädchen. Näheres bei
Frau Kette rt, kleine Schwalbacherstrasse 9. 10294

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie alle Haus-
arbeiten versteht, sucht zum 15. Juli eine Stelle. Näheres
Kirchgasse 26, 2. Stock, Vormittags. 11383

Ein gut empfohlener Herrschaftsdienner sucht Stelle. Näheres
in der Expedition d. Bl. 11335

Ein gebildeter, junger Mann wünscht eine Stelle auf einem
Bureau. Näheres in der Expedition d. Bl. 11348

Gut empfohlene Herrschaftsdienner suchen Stellen durch
Ritter, Webergasse 13. 11423

Ein Herrschafts-Diener mit den besten langjährigen Zeug-
nissen sucht Stelle durch **Fr. Birek**, kl. Webergasse 5.

Personen, die gesucht werden:

Ein reinliches Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht.
Näheres Herrnmühlgasse 1, 3 Stiegen hoch. 11358

Für ein hiesiges feineres Geschäft wird auf sofort ein ge-
bildetes Ladenfräulein, das der franz. Sprache mächtig ist,
zur Aushilfe gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11363

Mädchen von 15-16 Jahren für Kinder und Hausarbeit
gesucht Weillstrasse 2, 1. Stock rechts. 11345

Solides Dienstmädchen gesucht Karlstr. 42, Bel-Etage. 11342

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches melken kann und
sich der Hausarbeit unterzieht, wird gegen hohen Lohn gesucht.
Näheres Michelsberg 32 im Eckladen. 10970

Ein braves Dienstmädchen auf 1. Juli gesucht Langg. 2. 11350

Ein ordentliches Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit
gründlich versteht, wird auf 1. Juli gesucht. Näheres Spiegel-
gasse 6, Laden links. 11404

Gesucht 1 tüchtiges Mädchen neben 1 Chef, 1 Köchin nach
Hannover, 1 Hotelzimmermädchen, Mädchen, die kochen können,
für gleich und später, 1 Restaurationsköchin, 1 Herrschaftsdienner,
Küchenmädchen und 1 feines Zimmermädchen in den Rheingau
durch **Fr. Birek**, kleine Webergasse 5. 11418

Eine perfekte Köchin nach Bad Ems, ein gut empfohlenes
Mädchen, welches kochen kann, nach auswärts gesucht durch
Ritter, Webergasse 13. 11421

Ein Hausmädchen auf 1. Juli gesucht Emserstr. 27 d. 11362

Ein sauberes Mädchen vom Lande, welches melken kann, wird gesucht. Näh. im Dambachthal in der Milchuranstalt. 11410

Eine Amme

wird auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 11360

Ein junger Schuhmacher findet dauernde Beschäftigung. Näheres Feldstraße 11, Seitenbau. 46

Ein Junge kann das **Schlosser-Geschäft** erlernen bei **Fr. Merkelbach**, Adelheidstraße 43. 11399

Ein tüchtiger Knecht, welcher auch in Fütterung von Rindvieh u. bewandert ist, wird gesucht. Näheres im Dambachthal in der Milchuranstalt. 11410

Ein **geübter Lackirer und Holzmaler** gesucht. Walramstraße 1. 10411

Ein technisch gebildeter, in der Buchführung erfahrener Mann wird verlangt. Näheres in der Expedition d. Bl. 11391

(Fortsetzung in der Beilage.)

Eine Offerte für W. C. 527 liegt noch bei der Exped. 10198

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine ältere Dame sucht zum 1. October in einem stillen Hause eine unmöblirte Wohnung (Bel-Etage, Sonnenseite) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, nicht zu fern den Anlagen. Offerten mit Preisangabe unter D. D. 100 befördert die Expedition d. Bl. 11353

Eine einzelne Dame sucht auf 1. October in der unteren Friedrichs- oder unteren Louisenstraße eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf's Jahr zu miethen. Offerten beliebe man unter Chiffer K. L. 407 an die Exped. d. B. zu richten. 11120

Gesucht

für ein kinderloses Ehepaar zum 1. October d. J. eine **unmöblirte Wohnung** im Preise von 800 bis 900 Mark. Verlangt werden 3 bis 4 geräumige Stuben mit einem Balkon oder Gartenplatz, Küche mit Wasserleitung, 2 gute Mansarden und Kellerraum, gesunde Lage, geringe Entfernung vom Curpark und nicht über zwei Stiegen hoch. Gefällige Mittheilungen, welche bis spätestens zum 30. Juni erbeten werden, wird Herr Banquier **Wiener, Tannusstraße 9**, anzunehmen die Güte haben. 10516

Eine Werkstätte mit Wohnung für ein Linderergeschäft auf 1. October zu miethen gesucht. Näh. Exped. 11376

Ein reinliches Mädchen sucht eine Schlafstelle. N. Schulberg 7.

Angebote:

Ablerstraße 45 im Vorderhaus ist eine kleine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 11173

Ablerstraße 49, 1 Stiege h., ein schön möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 11384

Adolphsallee 12 ist eine elegante Wohnung von einem Salon und 7 großen Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 11373

Dohheimerstraße 41 ein unmöbl. Zimmer zu verm. 11424

Frankenstraße 5, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. 11382

Friedrichstraße 2 sind möblirte Zimmer zu verm. 11354

Friedrichstraße 37, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11364

Karlstrasse 42 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October (auch früher) zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 1c, Parterre, oder Tannusstraße 9, Parterre rechts. 11346

Geisbergstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. Helenestraße 6, 5th., ein möbl. Zimmer zu verm. 11427

Kirchgasse 9a ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 11377

Langgasse ist ein möblirtes Zimmer zu verm. N. E. 11349

Langgasse 8d, 2 Tr. h., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör per 1. September oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 10539

Moritzstraße 6 sind 2 Zimmer, abgeschlossen, möblirt oder unmöblirt, auf gleich oder später zu vermieten. 11403

Nerosstraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, einem Cabinet, Küche und Mansarde auf 1. October zu verm. 11356

Rheinstraße 17 ist die 2. Etage von 6 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten; dieselbe kann zu jederzeit besichtigt werden. 11428

Röbderallee 4, eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 11379

Schwalbacherstraße 53 ist ein großes Zimmer gleich zu vermieten. 11408

Stiftstraße 5a ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 11390

Tannusstraße 28, 3 St. h. links, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 11338

Webergasse 1 im „Ritter“ ist im Flügelbau im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 11374

Webergasse 1 im Ritter ist im Gartenhaus im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Wasserleitung u. c., an eine ruhige Familie zu verm. 11375

Ecke der Wellritz- und Helenestraße 26 sind zwei freundliche, leere Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten. 11366

Viebricher Chaussee ist die Hochparterre-Wohnung mit Küche und Zubehör, sowie Wasserleitung zu vermieten. Näh. daselbst bei Fausel Wittwe. 11406

In meinem Wohnhause **Adelheidstraße 34** ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Frontspitze, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October anderweit zu vermieten. Einzusehen in den Tagesstunden von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei F. Schmidt, Moritzstraße 5. 11334

Ein großes, möblirtes Zimmer billig zu vermieten **Tannusstraße 27**, II. 11394

Eine elegante **Wohnung mit Stallung** nahe den Bahnhöfen für 2200 Mark zu vermieten. Näh. Exp. 6734

Eine Mansardstube abzugeben gegen Bedienung. Näheres in der Expedition d. Bl. 11388

In der Nähe des Curhauses sind **1 Salon und 1 Schlafzimmer** an eine Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 10053

Ein möbl. Zimmerchen zu verm. **Goldgasse 8**, 1 St. h. 11380

Ein Zimmer nebst Dachkammer sofort zu verm. N. E. 11351

Ein unmöbl., großes Zimmer in der **Dranienstraße**, 2. Etage (Straßenseite), zum 1. October oder früher zu verm. Resflectanten belieben ihre Adresse unter A. B. C. bei der Exp. abzug.

In einer Villa freundl. Zimmer mit Kost zu verm. für den Preis von 25 M. wöchentlich. Näh. **Frankfurterstr. 5a**. 11317

Eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Gartenbenutzung ist alsbald, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Stiegen hoch, mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 11357

Michelsberg 1 ist ein Laden mit Zimmer auf 1. Juli zu verm. Ein Herr kann Schlafstelle erh. **Neugasse 5**, Frontspitze. 11413

Ein anständiges Mädchen kann **Schlafstelle** erhalten **Schachtstraße 6**; auch werden daselbst Sachen zum Ausbesseren angenommen. 11409

(Fortsetzung in der Beilage.)

Briefköpfe, Mittheilungen, Couverts mit Firma

fertigt die

T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Die Antiquariats- & Buchhandlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade No. 18, 10028

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aus allen Wissenschaften: Deutsche, französische und englische Classiker, Wörterbücher in allen Sprachen, Atlanten, Jugendschriften, Reisebücher, Ansichten, Photographien, Albumblätter etc. etc., theils neu, theils gebraucht, zu billigsten Preisen.

➤ Ankauf einzelner Werke wie ganzer Bibliotheken, Kupferstiche, Bilder etc. ➤

Frankfurter Stadt-Theater.

Das Gastspiel des

Meininger Hof-Theaters

findet statt von **Donnerstag den 20. Juni bis 20. Juli a. e.** und werden Vormerkungen für dasselbe brieflich oder telegraphisch an der Theater-Casse des Stadt-Theaters in Frankfurt a. M. entgegengenommen.

Repertoire.

Dienstag den 25., Mittwoch den 26., Donnerstag den 27. und Freitag den 28. Juni a. e.:

„Prinz Friedrich von Homburg“. (M.-No. 13174.) 419

Gänzlicher Ausverkauf!

Da der Ausverkauf meines **Manufacturwaaren-Lagers** nur noch kurze Zeit dauert, verkaufe ich während dieser Zeit noch zu bedeutend billigeren Preisen wie seither.

In großer Auswahl sind noch nachstehende Artikel auf Lager: **Alle Arten Kleiderstoffe** (hauptsächlich Alpaca's und Lüster), **Bettbill, Zwirn-Gardinen, graue Leinen, Bettzeuge, Barchente, Handtücher, Flanelle, Japontoffe, Cattune, Tricot, Tisch- und Kommode-Decken, baumwollene Unterjacken, Binden etc.**

8638

Louis Schröder, 8 Marktstraße 8.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend: Probe zum Extra-Concert. 86

Erster deutscher 50 Pfg.- und 1 Mark-Bazar,

Cöln, Ems,

5 Steinweg. Steinweg 5. Pfälzer Hof, Mainzerstraße.
Wiesbaden,

früher Kirchgasse 23, jetzt Bahnhofstraße 8b und
Marktstraße 29,

ist in Allem auf's Reichhaltigste sortirt und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein
Caspar Führer. 8690

Schweizer Molken

werden jeden Morgen am Kochbrunnen von 6 bis 8 Uhr frisch und warm verabreicht. Um geneigten Zuspruch Seitens der Herren Aerzte, sowie des Publikums bittet ergebenst
11331

Joh. Sutter aus Appenzell.

! Die besten & billigsten Uhren der Welt!

Für nur 12 R.=M.

verkauft wir eine echt englische patent. **Cylinderuhr** aus feinem, gediegenem **Talmigold** mit dem best repassirtem Präcisionswerk, genau auf die Secunde richtig gehend, wofür schriftlich garantirt wird. Zu jeder Uhr erhält Jedermann eine elegante, moderne **Talmigoldkette** und **Sammet-Uhrenetui gratis.**

Adresse:

Blau & Kann, Uhrenexport, Wien.

Verandt gegen Cassa oder Postvorschuß. Engros-Abnehmer erhalten Rabatt. (Mscrpt.-No. 13146.) 419

Schweizer Handstickerei

nur eine schöne Auswahl; auch bin ich stets bereit, auf Bestellung um möglichst billigsten Preis zu liefern. Um geneigten Zuspruch des geehrten Publikums bittet ergebenst

Joh. Sutter, Molkenbereiter aus Appenzell,
in der **Beau-Site.**

11330

**Unterjacken und Unterhosen,
Damen- & Kinder-Strümpfe,
Socken**

in Baumwolle, Seide, Wolle, Merino und Fil
d'écosse zu möglichst billigen Preisen bei
8400 **Georg Hofmann, Langgasse 14.**

Am 1. Juli a. c.

Gewinnziehung der in der Serie gezogenen
Kurbessischen Thlr. 40-Loose.

Gewinnsumme **Mk. 1,086,150**, —. Loose hierzu à
Mk. 485, —, Halbe à **Mk. 242,50** und nach
Vorausführung des geringsten Gewinnes, à **Mk. 260**, —,
Halbe à **Mk. 130**, —, Viertel à **Mk. 65**, —,
Achtel à **Mk. 32,50** und Sechszehntel Antheile
à **Mk. 16,25** noch vorrätig im **Bau- und Wechsel-**
geschäft von **Moriz Stiebel Söhne** in **Frank-**
furt a. M. 11189

Von heute verkaufe ich **Mainzer Actienbier** den ganzen
Schoppen zu 11 Pfg., außer dem Hause zu 10 Pfg.
11370 **Ph. Müller, Hellmundstraße 19a.**

Vorzügliches Lagerbier in jedem Quantum
liefert **H. Hamm, Emserstraße 17a.** 11386

Schweres Kalbfleisch per Pfd. 50 Pf. von heute
ab **Faulbrunnenstr. 6.** 11359

Kartoffeln, gute, gelbe, per Kumpf 26 Pfg.,
im Malter billiger, bei
11393 **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

Abreise halber

Wollen **Moritzstraße 8**, 1 Treppe hoch, aus freier Hand ver-
kauft werden: 1 **Salon-Amenblement** (antik) mit rothem
Seidenbambastbezug, 4-5 Zimmer verschied. Möbel, Gardinen,
Bouleaux, Betten (darunter 2 große englische), Küchengeräthe u. c.
zu beständigen außer Sonntags jeden Tag. 10666

Für Cement- & Asphaltarbeiten

liefert das **Schlammwerk** von **A. Fach**, Dohheimerstraße
No. 35 b, rein gewaschenen **Kies und Quarzsand.** 11401

Gut erhaltene **Möbel** aus der Hand zu kaufen gesucht.
Offerten unter **A. 100** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11344

**Dickwurz-Pflanzen, Blumenkohl-, Rothkraut-,
Wirsing-, Krausekohl-, starke piquirte Sellerie-, Lauch-,
sowie achte Sommer-Endivien-Pflanzen** zu haben bei
10609 **Gärtner C. Spanknebel, Dohheimerstraße 52.**

Auf unserem Bureau ist eine Lehr-
lingsstelle vacant. 104
Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Verein.

Das **Auspoliren und Repariren** von **Möbel, Pia-**
no's u. wird rasch und billigt besorgt von **Georg**
Heidenreich, Nerostraße 23. 11411

Während der Schulferien:

Bearbeitung und Nachhilfe in allen Fächern für
11329 Näheres in der Expedition d. Bl.

Monatliche Versteigerung.

Morgen **Mittwoch** den **26. Juni**, **Vormittags**
9 1/2 und **Nachmittags 2 Uhr** anfangend, findet im
Auktionslocale

Friedrichstraße 6

meine monatliche Versteigerung statt, und
kommen dabei zum **Ausgebot:**

Sopha's, Stühle, 1 Chaislong, 1 Mahag.-Salontisch,
1 Spieltisch, 2 nußb. Kommoden, 1 nußb. Herrenschreib-
tisch, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Wasch- und
Nachtische, Bettstellen mit Sprungrahmen, Matratzen,
Plumeaux und Kissen, 1 Küchenschrank, eine Spezerei-
waaren-Ladeneinrichtung, 1 Sodawasser-Buffet mit Neu-
silbertrahnen, Nähmaschinen, Kinderwagen, 1 Ofen, Petro-
leumherde, 1 großer Gummischlauch, 1 kupferner Kochtopf
(40 Pfd. schwer, 1/2 Ohm haltend), Spiegel in Gold-
rahmen, Delgemälde, Bilder, Herren- und Frauenkleider,
Weißzeug, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe,
gut erhaltene alte Fenster und Thüren u. c.

Gegenstände zu dieser Auktion können nur noch
bis **Mittwoch** auf meinem Bureau, **Friedrichstraße 6**,
angemeldet und auf Verlangen abgeholt werden.

Der Auktionator:

Ferd. Müller.

411

Bekanntmachung.

Kommenden **Freitag** den **28. Juni**, **Vor-**
mittags 9 1/2 und **Nachmittags 2 Uhr** anfangend,
werden im **Auktionslocale Friedrichstraße 6**

ca. 22 Dutzend Hemden

(ganz leinene, Shirting mit leinenen Einsähen,
bunte mit und ohne Kragen), sowie

ca. 20 Duzend Herren- u. Knabensocken,
alles bester Qualität und in passenden Weiten,
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auktionator:

Ferd. Müller.

411

Unterzeichneter beabsichtigt, sein in der **Metzger-**
gasse 32 bereits seit **7 Jahren** mit gutem Erfolg
betriebenes **Trödler-Geschäft** nebst voll-
ständigem **Inventory** (Waaren größtentheils neu)
sodort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
433 **Ferd. Marx, Auktionator.**

Möbel

in **Nußbaum-, Mahagoni- und Tannen-**
holz, als: **Secretäre, Schreib-Bureau,**
Schreibtische, ovale, runde, viereckige, Näh-
und Ausziehtische, Vertikows, Buffets, Silber-, Bücher-, Spie-
gel- und Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden mit Mar-
moransätzen, Pfeilerschränken, Nachtschränken, Bettstellen mit
und ohne Bettwerk, Korbhaar- und Seegrasmatraken, alle Arten
Rohr-, Stroh- und Kinderstühle, Küchen- und Treppenstühle,
Sopha's mit und ohne Stühle, ovale, viereckige und Pfeiler-
Spiegel u. dergl. m., empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
11405 **Wilh. Schwenck, 16 Nerostraße 16.**

Auszüge, sowie Verpackung von **Möbel, Spiegel,**

Glas u. c., werden unter Garantie bei reeller
Bedienung und billigster Berechnung übernommen.

11412 **Georg Heidenreich, Nerostr. 23, Strh.**

Ankauf getr. **Herren- und Damenkleider, Betten** und
Möbel u. von **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.** 11400

Hellmundstraße 29 werden **Auszüge** billigt besorgt; auch werden **Möbel** zum **Poliren** und **Repariren** angen. 11355

Ein gebildeter, junger Mann wünscht **deutsche, französische** und **englische Copien** anzufertigen. Auskunft ertheilt die Expedition. 11347

Bei einer Dame wird gründlicher **Klavier-Unterricht** für Anfänger ertheilt (per Stunde 70 Pfg.) verlängerte Adlerstraße 52, eine Stiege hoch. 11419

1400 fl. auf 1. Hypothek sogleich gesucht. Näh. Exp. 11333
10,000 Mark liegen zum Ausleihen bereit. Offerten unter B. C. an die Exped. d. Bl. zu richten. 11336

G. i. d. e. S. 11396

Unserem hochverehrten Herrn Dirigenten **Johann Geis**, sowie den Mitgliedern **Schädel, Laufer, Reuter, Bierenfeld** und **Neuser** zu ihrem gestrigen und den Mitgliedern **Wilhelm Korn, Schermuly, Kremer** und **Massenkeil** zu ihrem heutigen Namenstage die herzlichsten Glückwünsche.
Der ganze Verein.

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren am Dienstag Abend in der Rheinstraße ein **wollener Strickstrumpf** mit silbernem Stricknadelhalter. Gegen gute Belohnung abzugeben Rheinstraße 42. 11248

Verloren am Samstag Nachmittag in der Burgstraße ein **Portemonnaie** mit circa 30 Mark Inhalt. Bitte abzugeben Mainzerstraße 12, gegen Belohnung. 11332

Verloren am Sonntag Abend von der Mainzerstraße aus bis zur Emserstraße, durch die Friedrich- und Schwalbacherstraße eine **Brosche** (Gemme in weißem Stein, goldene Fassung). Gegen 3 Mk. Belohnung abzug. Emserstraße 20a. Gefunden ein **Schirm**. Abzuholen bei Hauschenberger in Clarenthal. 11369

Diejenige Person, welche am Samstag Abend irrtümlich ein **Opernglas** in der ersten Rangloge rechts mitgenommen, wird gebeten, dasselbe gegen das ihrige Schillerplatz 2, eine Stiege hoch, umzutauschen. 11367

Ein **schwarzer Neufundländer Hund** entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Markt 7. Vor Ankauf wird gewarnt. 11361

Am Samstag den 22. Juni Nachmittags entschlief sanft unsere innigstgeliebte Mutter,

Frau **Marie Sandberger**,
geb. **Müller**.

Die Beerdigung findet heute **Dienstag Nachmittags 3 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 25. Juni 1878.

Die tiefbetrübten Kinder.

Todes-Anzeige. 11389

Gestern Abend entschlief sanft und gottergeben in Sindlingen nach kurzem Krankenlager unser guter, unvergeßlicher Vater, Schwiegervater und Großvater,

Jacob Rehm,

im Alter von 72 Jahren.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr in Sindlingen statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden und Sindlingen, den 23. Juni 1878.

Berwandten und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß unser innigstgeliebtes, einziges Töchterchen, **Lina Klauer**, am Sonntag den 23. Juni Vormittags 7 Uhr im Alter von 3 Jahren 7 Monaten nach kurzem, schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 39 a, aus statt.
Die tiefbetrübten Eltern. 11398

Danksagung.

Allen denen, welche unsere nun in Gott ruhende, liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,

Gertrude Preisig, geb. **Veit**,

zur Ruhestätte geleiteten unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

11397

Joh. Preisig.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.
22. Juni.

Geboren: Am 19. Juni, e. unehel. S., N. Carl Ludwig. — Am 19. Juni, dem Referendar Carl Haarmann e. S. — Am 17. Juni, dem Schuhmacher Simon Mohrbach e. L. — Am 20. Juni, dem Dreher Friedrich Bartels e. S., N. Wilhelm August.

Verheiratet: Am 22. Juni, der Tagelöhner Carl Christian Heinrich Weber von Clarenthal, wohnh. daselbst, und Caroline Biefer von Fischbach, N. S.-Schwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 22. Juni, der Tagelöhner Nicolaus Horn von Günstersode, Kreisess Mellingen, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Gertrude Moog von Engelbach, Kreisess Biedenkopf, bisher dahier wohnh. — Am 22. Juni, der verw. Tagelöhner Anton Bruchhäuser von Niedermeilingen, N. S.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Margarethe Gardoll von Etville, bisher dahier und in Dohheim wohnh.

Gestorben: Am 21. Juni, Wilhelmine, geb. Eckhardt, Wittve des Schauspielers Anton August Hoffmann, alt 71 J. 1 M. 18 T. — Am 22. Juni, Friederike Henriette, T. des Schuhmachers Wilhelm Bernuth, alt 29 T.

Das Standesamt.

Für die Hinterbliebenen der Verunglückten des deutschen Kanzerstichs „Großer Kurfürst“ sind hier eingegangen: Von Herrn Adolf Dechs 10 M., Franz Fehr 10 M., Sölling 10 M., Weinbändler Stuber 10 M., Gen. v. M. 20 M., von N. 2 M., Dr. Sch. 10 M., B. 5 M., S. 20 M., Vorstand der isr. Cultusgemeinde 40 M., Familie v. B. 9 M., Fr. G. 2 M., S. Müller 10 M., gesammelt bei einer gemüthlichen Abendunterhaltung der Gesellschaft „Amicitia“ 14 M., Amtmann Oppermann 20 M., W. 3 M., W. und W. zu Biedenkopf 4 M., durch Herrn Pfarrrath Seebens zu Singhofen 26 M. 50 Pf., Ungenannt 4 M., F. K. 8 M., zusammen 217 M. 50 Pf. Mit Dank bittet um weitere Gaben
v. Strauß, Königl. Polizei-Director.

Tages-Kalender.

Die permanente Furchaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Gehausung im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Malschule **Marie Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr.

Heute Dienstag den 25. Juni.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im S. Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Furchaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1877 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Kurn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen der activen Mitglieder.
Männer-Gesangverein. Abends: Probe.

Männer-Gesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Operetten-Vorstellung im Gebäude des Königl. Theaters. 27. 2.

Abonnement. Unwiderruflich letztes Gastspiel von Fr. Wegner, vom Wallner-Theater in Berlin. Zum Begl. und zweite Akt vom „Mädchen von Schöneberg“ mit Gesang in 3 Akten und 6 Bildern von W. Musik vom Verfasser. — Zum Schluss: „Mamselle Hel Schwanck in 1 Akt von A. Bahn. Eine, Agnes: Fr. V.

Anfang 7 Uhr. — Das Gastspiel der Gesellschaft dem 30. Juni c.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 23. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Viniens).	334,67	333,90	333,81	334,12
Barometer (Vacuum).	13,8	17,4	13,6	14,93
Luftspannung (Bar. Lin.).	5,48	6,16	5,55	5,73
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	85,0	72,0	87,5	81,50
Richtung u. Windstärke	N.	N.	N.W.	—
Wetter	stille.	schwach.	schwach.	—
Himmelsansicht	heiter.	bewölkt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	—	—	—	—
Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.	—	—	—	—

Rhein-Dampfschiffahrt.

5861

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Wiesbaden: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/4 („Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich; Nachmittags bis Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Viebrich 1/4 und 8 1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bidel, Langgasse 10.

Frankfurt a. M., 22. Juni 1878.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

N.-Stücke 16 Nm. 65 Pf. G.	Amsterdam 168,75 B. 35 G.
„ 9 „ 52—57 Pf.	London 20,40 B. 36 G.
„ 16 „ 19—23 „	Paris 81,20 B. 5 G.
„ 20 „ 29—34 „	Wien 172,20 B. 171,80 G.
„ 16 „ 65—80 B.	Frankfurter Bank-Disconto 4.
„ in Gold 4 „ 17—20 „	Reichsbank-Disconto 4.

Locales und Provinzielles.

Schwurgericht. (Erster Fall.) Unter dem Vorsitz des Herrn Richters Grafen wurden gestern die Schwurgerichtssitzungen im II. Quartal eröffnet. Angeklagt ist der Tagelöhner Georg K. Derfelbe war bis zum 9. Februar d. J. in Diensten des Herrn Grünthaler zu Viebrich und ist deswegen an diesem Tage entlassen, weil er einem bei derselben Herrschaft dienenden Mädchen dieses Taschentuch entwendet hatte. Während seines Dienstverhältnisses der Angeklagte aus dem Dampfboot Arbeiten zu verrichten und hier dem Stiefsohn des Grünthaler, dem Joseph Stenzel, ein Messer gestohlen. Nachdem Kleinknecht aus seinem Dienst entlassen war, fehlte ein messingener Drücker von der Thüre der Kammer, der er geschlagen, und der in einer Zelle, in welcher der Angeklagte untergebracht war, gefunden wurde. Bald nachher bemerkte das erwähnte Mädchen, daß aus ihrer unverschlossenen Kiste ein Paar Ohringe, ein Manichettentuch und 9 Mark an Geld verschwunden waren. Am 15. März wurden diese Gegenstände bei dem Angeklagten vorgefunden. In dem Taschentuch um das linke Knie gewickelt hatte, die er in dem Dieb von dem Mädchen als Geschenk erhalten haben, die Ohr- und Messer will er vor zwei Jahren in Mainz gekauft haben. Diese Angaben sind wahr. Endlich ist derselbe noch eines qualifizirten Diebstahls am 15. März Abends zwischen 10 und 11 Uhr schuldig an dem Angeklagten des Hans seines früheren Dienstherrn Grünthaler ein. Die Bewohner dieses Hauses wurden durch das Dessuiren von Thüren und Geräusch auf der Straße aufmerksam und trafen auch wirklich in dem Hause ihren früheren Dienstherrn, den Angeklagten Kleinknecht. Als man sich seiner bemächtigen wollte, sprang der Dieb durch ein Fenster in den Garten, wurde aber mit Hilfe der herzugekommenen Schiffsleute der Polizei überliefert. Man fand bei der Ehefrau Grünthaler gehörige Strümpfe bei ihm vor, die der Amöneburger gestohlen erhalten haben will. In Bezug auf die Anwesenheit in dem Hause gibt der Angeklagte an, das Dienstmädchen sei eingelaufen. Diese Angabe wird aber von der Zeugin selbst verneint, auch schildert ihre Herrschaft sie als braves Mädchen und kann Kleinknecht's keinen Glauben beimessen. Nach Beendigung der Vernehmung wird von dem Herrn Staatsanwalt Müller das Verdict gegen den Angeklagten auszusprechen und in Bezug auf die Frage der Verurtheilung beantragt, weber bei den einfachen kleinen Verbrechen noch bei dem schweren Diebstahl solche anzunehmen. Der Herr Rechtsanwält Gehel, hält es als nicht genügend erwiesen, die Angeklagte den Diebstahl des Messers und des Thürdrückers als dieblich zu erklären, da diese Objecte nicht mit Bestimmtheit recognoscirt worden sind. Die Vertheidigung zum Nachtheil des Dienstmädchens bezieht sich auf die Vertheidigung des Herrn Kleinknecht's. Nach Beendigung der Verhandlung entscheidet, ob hier ein Diebstahl angenommen werden sollte. Der Herr Vertheidiger ohne Rücksicht auf das Verdict, daß bei sämtlichen Diebstählen die Annahme mit derer rechtlich erscheine. Der Anspruch der Herren Geschworenen gegen den Angeklagten des Entwendens des Messers und Thürdrückers nicht

schuldig, wohl aber zweier einfacher und eines schweren Diebstahls. Das Urtheil des Gerichtshofs lautet auf eine Gesamt-Zuchthausstrafe von 3 1/2 Jahren, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 4 Jahren und Zulassung der Polizeiaufsicht. Die erhobenen Depositen werden, soweit sie von den Bestohlenen recognoscirt sind, an diese zurückgegeben. Heute Verhandlung gegen Christian Schlink von Wiesbaden wegen betrügerischen Bankrotts und Meineids.

Im Wildparke des Curhauses hat eine interessante Vermehrung des Geflügelfandes stattgefunden. Es ist nämlich eine Sendung ägyptischer Nilgänse und Nilenten vom zoologischen Garten in Paris eingetroffen, welche von dem zum Besuche der Weltausstellung dort anwesenden Herrn Rentner Julius Seyd von hier dorthin selbst acquirirt und dem hiesigen Wildparke zum Geschenke gemacht wurden. Herr Rentner Seyd hat bereits durch zahlreiche Schenkungen zur Entwicklung unseres kleinen „Zoologischen“ beigetragen und sich dadurch den Dank des die Anlagen besuchenden Publikums erworben.

Am Samstag Nachmittag zwischen 4 und 7 Uhr wurde in dem ebener Erde belegenen verschlossenen Zimmer des Hauses Neugasse 12 dahier ein frecher Diebstahl verübt. Bei dem Zurückkehren der Bewohner, welche während dieser Zeit im Felde beschäftigt waren, fand man die Stubenthüre offen, aus dem Zimmer zwei Taschenuhren mit Kette entwendet, und aus dem verschlossenen Kiste ca. 30 Mark an Geld gestohlen. Der Verdacht fiel auf den früher bei dem Eigentümer beschäftigt gewesenen Krankenträger Schier. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag schlich sich in diebischer Absicht ein Mensch in das Haus der Frau Hahn Wwe., Spiegelgasse 15. Am anderen Morgen waren aus der im oberen Stock belegenen Waschkammer ca. 20 Servietten, Decken, Hemden, Kragen zc., und aus einem anderen unbenutzten Zimmer ein Paar Hosen, eine Weste und ein Paar einem Fremden gehörige Stiefel gestohlen. Beide Diebstähle hat der zuerst in Verdacht genommene Schier ausgeführt. Nachdem der Dieb am Sonntag Morgen gegen 4 Uhr das Haus in der Spiegelgasse mit seiner Beute, ohne bemerkt zu werden, verlassen hatte, begab er sich in die obere Schwalbacherstraße, um seine Garberobe zu wechseln. Während dieses Aufenthaltes wurde der Dieb von dem Feuerwächter auf der Bergschule beobachtet, der einige eben heimkehrende Nachtwächter auf der Bergschule beobachtet, der einige eben heimkehrende Nachtwächter auf der Bergschule beobachtet, die den Dieb bis in die Castellstraße verfolgten und festnahmen. Sämtliche entwendete Sachen wurden noch bei dem Dieb vorgefunden.

Gestern Vormittag stürzte ein an dem Schulbau in der Rheinstraße beschäftigter Steinbauer aus Nambach vom sechsten Gerüste dieses Gebäudes und verletzte sich sehr erheblich.

Gestern Morgen gegen 7 Uhr nahmen zwei vor einen der Mainzer Actienbrauerei gehörigen, mit Bier beladenen Kollwagen gespannte Pferde von der Platterstraße aus Reißaus. In vollem Trab ihren Weg durch die Castellstraße, Adlerstraße und in gerader Richtung den ziemlich steilen Berg hinab nehmend, rannte das Fuhrwerk gegen eine das Eigenthum der Frau Gerhardt eingrenzende Bretterwand, bei welcher Gelegenheit das eine Pferd stürzte und es dann ermöglicht wurde, sich der Durchgänger zu bemächtigen. Außer der demolirten Einfriedigung ist ein Schaden nicht zu beklagen.

Fremden-Verkehr laut Adressliste 30.635 Personen. Der früher hier angestellte königl. Bau-Inspector Herr Esser ist gestern Morgen in Berlin, wohin er von Coblenz aus veretzt war, gestorben.

Vom herrlichsten Wetter begünstigt, fand am Sonntag unter sehr zahlreicher Beteiligung der Turner aus der Taunusgegend das Feldbergfest statt. An dem Preisturnen, bestehend in Hoch- und Weitsprung, Steinstoßen und Wettkäufen, theilnahmen sich 208 Turner. Unsere Wiesbadener haben, wie immer, auch diesmal im Kampfe nicht gescheit und sich tapfer geföhrt. Es erhielten Preise: von dem „Turn-Verein“ Aug. Stegmüller (12.), Carl Stoll (21.), Louis Watterlohn (24.), Fris Semmler (26.), W. Zimmermann (27.), M. Hasler (29.), G. Kranz (35.); von dem „Männer-Turnverein“ Fris Hench (20.), Jacob Widmer (21.), Adolf Herborn (31.).

Viebrich, 24. Juni. Das Rheinwasser hat hier jetzt +17° R., sodas wir nun endlich die Bade-Saison für eröffnet erklärt betrachten können, was von allen Seiten begrüßt wird. Unangenehm berührt es übrigens, daß der Weg zu den Bade-Anstalten längs der Quaimauer mit so überaus kräftigen Schrottelsteinen aufgeschüttet ist, daß das Passiren desselben nicht nur für Damen mit feinen Sohlen und höchsten Absätzen, sondern auch für Herren mit Schmerzen verbunden ist; hoffentlich sorgt die Polizeibehörde für Beseitigung dieses Mißstandes. — Zu Wahlvorstehern für die bevorstehende Reichstagswahl sind ernannt worden die Herren Bürgermeister Heppenheimer, Adjunkt Groß und Gemeindevorsteher Frh. Steinhauer dahier und als Stellvertreter die Herren Hofgärtner a. D. W. Weg, sowie die Gemeindevorsteher J. Schleich und G. Albert. Die Wahlen sollen in drei verschiedenen Zimmern hiesigen Rathhauses stattfinden.

Am Sonntag ist ein mit Messerwaaren hausirender Bursche aus Solingen beim Vaden im Rhein bei Viebrich ertrunken.

Am Sonntag Abend fand zu Schierstein eine Schlägerei statt, bei welcher ein Mann erheblich verletzt wurde, so daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

Das am verfloffenen Sonntag vom Kriegerverein Dohheim auf dem „weißen Berg“ abgehaltene Waldfest, woran sich die beiden Gesangsvereine Dohheim's theilnahmen, verlief in recht gemüthlicher Weise. Abends fand im Vereinslokal eine gesellschaftliche Unterhaltung mit Tanz statt, wobei ein Mitglied des Kriegervereins in sinnreichen Worten an das Bruderbündniß von 1870/71 erinnerte, dessen man sich auch jetzt noch in ungetrübter Weise erfreue. Auf die recht baldige Genesung Sr. Majestät

des Kaisers und Königs wurde zum Schlusse ein dreimaliges Hoch aus- gebracht.

Am Sonntag Abend entlud sich in der Gegend von L-Schwalbach ein wolkenschwümmiges Gewitter, in Folge dessen das ganze Lahnthal über- schwemmt und die Straßen in L-Schwalbach unter Wasser gestellt waren. Auch schlug der Blitz in ein Haus ein.

Am Sonntag Nachmittag kurz vor 1 Uhr schlug der Blitz in die Kirche zu Weidenstadt und richtete ziemliche Verletzungen an dem Turme und im Innern an. Mehrere schon vorher in die Kirche eingetretene Kinder sind infolge des Blitzschlages betäubt zu Boden geworfen worden, ohne jedoch Schaden an der Gesundheit zu leiden.

Die diesjährige Aufnahme-Prüfung in dem kgl. Schullehrer-Seminare zu Dillenburg ist auf den 10. September d. J. angelegt; am 20. September d. J. wird die zweite (practische) Lehrprüfung im kgl. Schullehrer-Seminare zu Uffingen abgehalten und am 26. August d. J. eine solche in Montabaur.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 24. Juni. (Operetten-Theater.) Die vermeint- lich letzte Gastvorstellung der Fräulein Wegner am vorigen Samstag war abermals so besucht, daß im Theater kein Platz leer geblieben war, obgleich die vorgeführten Stücke „Madame Flott“, „Manuelle Uebermuth“ nur als Repriisen auftraten. Die genannten Rollen sind unstreitig die besten Leistungen der Fräulein Wegner, und die betreffenden Stücke heben sich auch durch eine bessere dramatische Unterlage für ihre Genialität von den übrigen in welchen sie gastirte, ab. Es gewährt allen bisherigen Opernbesuchern eine angenehme Ueberraschung, zu vernehmen, daß Fräulein Wegner nochmals für eine Vorstellung am Dienstag („Das Mädchen von Schöneberg“) gewonnen ist. Gestern wurde der „Planbart“ mit Herrn Abler als Gast in der Titelfrolle gegeben.

Aus dem Reiche.

Berlin. Das Bulletin vom 22. (Vormittags) lautet: Nach einer vollkommen ruhigen Nacht ist das Befinden Seiner Majestät des Kaisers und Königs ein durchaus erwünschtes. Dr. v. Lauer. Dr. v. Langenbeck. Dr. Wilms.

Seine Majestät der Kaiser hat, wie schon gemeldet, am Mittwoch die ersten Gehversuche unternommen. Bei dem ersten Gange durch das Zimmer, den der Monarch unter Beihilfe veruchte, äußerte Seine Majestät nach der „Str.-Ztg.“ scherzend: „Parademarsch ist es noch nicht.“

Nach dem „Deutschen Montagsblatt“ ist das Befinden des Kaisers ein im Allgemeinen so befriedigendes, daß der Kronprinz schon am Freitag mit Zustimmung der Aerzte dem Kaiser über die während der Stellvertretung durchgeführten Maßregeln, namentlich über die Auflösung des Reichstages, Vortrag halten und die Ansicht des Kaisers darüber einholen konnte. Ueber die Reichsdispositionen des Kaisers ist übrigens, wie dasselbe Blatt bestimmt will mittheilen können, noch gar nichts festgesetzt. Die Aerzte beschäftigen sich zwar mit der Frage, wohin sie dem hohen Patienten zu gehen empfehlen wollen, sie sind indeß bisher nur zu dem negativen Resultate gekommen, ihn nach gewissen Badeorten, namentlich nach Teplitz, nicht zu senden. Damit zerfällt auch die von „S. L. B.“ gebrachte Nachricht von der beab- sichtigten Zusammenkunft der Kaiser von Oesterreich und Deutschland in Teplitz in sich selbst.

Der Lindenwirth Holtzfeuer vermag jetzt bereits den Tag über außerhalb des Bettes zuzubringen. Soweit es die Witterung erlaubt, pflegt der Verwundete am offenen Fenster zu sitzen. Die polizeilich angeordnete Beschränkung des Wagenverkehrs in der Nähe des Lindenhotels ist nun- mehr wieder aufgehoben. Der Verein der Berliner Gastwirthe hat in seiner letzten Sitzung den Beschluß gefaßt, dem Vereinscollegen Holtzfeuer ein Ehrendiplom zu überreichen. Auch werden die Mitglieder dieses Vereins, zu welchem sämmtliche Inhaber größerer Etablissements gehören, social- demokratische Versammlungen nicht aufnehmen.

Das Befinden des Attentäters Robiling hat sich im Wesentlichen noch nicht geändert, man fürchtet jedoch, daß Entkräftung den Verbrecher trotz sorgsamster Pflege, die man ihm angedeihen läßt, hinraffen dürfte. In der Untersuchungssache selbst soll, wie ein Berichtslatter wissen will, die Behörde Schriftstücke aufgefunden haben, auf Grund deren sie glaubt, Complices zum Attentat ermitteln und zur Rechenschaft ziehen zu können.

Zur Hödel'schen Attentats-Affaire wird gemeldet, daß der Staatsgerichtshof am 8. und 9. Juli gegen den Attentäter Hödel verhandeln wird. Vorgeladen sind nicht weniger als 88 Zeugen. In Bezug auf die Frage der Ausschließung der Desfentlichkeit bei den Verhandlungen verlaute, daß nur die Vertreter der Presse zugelassen werden sollen. Der Ober-Staatsanwalt Herr von Lud wird selbst als öffentlicher Ankläger auftreten.

Bezüglich der Aussichten des Congresses ist die Thatsache eines im Schoße des Congresses selbst erzielten vollständigen Einvernehmens zwischen England und Oesterreich ihrer Ursache wie ihren voraussichtlichen Folgen nach gleich hochbedeutend. Im künftigen Falle, so heißt es in einem Berliner Bericht der „Vol. Corr.“ dürfte Anstand sich von der Einigung der beiden Mächte mehr imponiren lassen, als von ihrer bisherigen

getrennten diplomatischen Action. Es wird mehr Anstand nehmen, sich ha- nädig zu zeigen und beiden gegenüber Front machen zu wollen. Die Ver- spective auf den Frieden hat somit durch dieses Ereigniß jedenfalls gewonnen. Sollte jedoch wider Erwarten Anstand unter dem Drucke eines ausarierenden Chauvinismus seiner öffentlichen Meinung dennoch zum Widerstande gegen die geeinten angloösterreichischen Forderungen entschlossen sein, dann dürfte die gegenwärtigen Verständigung zwischen England und Oesterreich um so rascher die letzte Perfection derselben in der Gestalt von bindenden Ab- machungen erstehen, welche für Anstand mit dem Anbruche einer sehr be- deutlichen Situation gleichbedeutend wären. Man darf nicht vergessen, daß so disparat sich auch momentan noch die Verhältnisse im Schoße des Con- gresses herausstellen möge, doch der Umstand schwer in die Waagschale fällt, daß der Congress unter dem Drucke der Thatsache des Congressvorsitzes des Fürsten Bismarck und des Congregates Berlin abgebetet. Für den deutschen Reichskanzler scheint es eine Frage seines eigenen Prestiges, in jenes des deutschen Reiches zu sein, daß der erste Congress, welcher in der deutschen Reichsmetropole stattfindet, nicht zum Schreden der Welt ganz ununterrichteter Sache auseinandergehe. Ohne die Möglichkeit des letzteren Falles ganz ausschließen zu wollen, weil in der Politik nicht selten die un- erwarteten Dinge geschehen, ist doch guter Grund zu der Annahme vorhanden, daß der Congress vielleicht nach recht langem Beisammensein doch die Or- dnung im Orient auf friedlichem Wege begründen werde. Daß dies nicht ohne Compromisse, vielleicht der ribetenen und unnatürlichen Art, möglich sein werde, wer wollte dem heute bereits negierend entgegenreten. Sollte dies in der That der Fall sein, dann dürften sich die schon manchentlich ge- wordenen Vorherlagen bewähren, daß der zu gewärtigende Friedensschluß in Berlin, wenn auch nicht formell, so doch essentiell nur einen prototypischen Charakter an und in sich tragen dürfte.

Auch manches Scherzhafte wird durch den Congress zu Tage gefördert und die Blätter wissen alle mehr oder weniger „verbürgt“ darin zu zählen. So bemerkte Angesichts der vielen Congress-Diners ein jüngerer Diplomat, dem das Chiffriren und Deciffriren kein besonderes Vergnügen macht: „Le congres aine, mais il ne digere pas!“ (Der Congress hat aber er verdaut nicht!) Angesichts des langsamen Vorrückens der Arbeit ist das Wort am Plage, wenn es auch an Originalität dem Bonmot des Fürsten von Liegne nachsteht, welcher vom Wiener Congress behauptet hatte: „Le congres danse, mais il ne marche pas!“ (Der Con- gress tanzt — aber er kommt nicht vorwärts!)

Das englische Regierungs-Organ, die „Morning-Post“, wendet sich auf eine ganz reizende Weise aus einer kleinen Verlegenheit. Beaconsfield steht nämlich, wenn auch nicht mit den Franzosen, doch mit dem Französischen auf gehauem Fuße. Nun wurde bekannt, daß die Verhandlungen des Congresses in französischer Sprache geführt werden sollen. Fürst Bismarck und Fürst Gortschakoff haben in ihren Reden diesem kleinen Defect des Vorles in liebenswürdiger Weise abgeholfen, indem sie ihre französischen Reden immer „zum besseren Verständniß“ in's Englische überetzten. Nun kam aber die Reihe des Königs an den edlen Lord. — Unangenehme Situation! Que faire? Sprechen muß man; französisch soll man sprechen und englisch kann man nur sprechen! Was thut man da? Lord Beaconsfield spricht einfach englisch — nicht weil es ihm Schwierigkeiten macht, seine englischen Gedanken in das leichte französische Kleid zu schlagen, sondern weil, wie die „Morning-Post“ sagt: „The delegates were desirous hearing the famous orator in his native tongue!“ (Die Congress- glieder wünschten den berühmten Redner in seiner Muttersprache zu hören.) Wenn auch natürlich erunden, so ist das doch nicht die schlechteste Gesicht, die man bisher vom Congress zu melden hat.

Nachdem die königliche Staatsregierung bei der am 21. März Berlin stattgehabten Verhandlung über die das Abgeordnete- gerichtete Petition des Vereins „Berliner Baumann“, betreffend des Submissions-Verfahrens, hat erklären lassen, daß sie eine Revision der Submissions- Bedingungen eingeleitet habe, daß es ihr willkommen sein würde, wenn die Vorschläge aus den Kreisen der Interessenten gemacht werden, die die Revision der Submissions-Bedingungen in Betracht gezogen werden könnten und nachdem auch Seitens des Handelsministeriums kürzlich ein Kom- an die Staats-Eisenbahnverwaltungen ergangen ist, welches für eine Ab- von Beschwerdepunkten in Betreff des Submissions-Verfahrens oder wenigstens Milderung zu schaffen bestrbt ist, hat das Aeltesten-Colleg der Berliner Kaufmannschaft eine Commission niedergelegt, um die schläge der Interessenten zur Verbesserung des Submissions-Verfahrens sammeln und einer Vorprüfung zu unterwerfen. Der zu diesem Zweck gestellte Fragebogen wurde genehmigt und soll in einer genügenden Anzahl von Exemplaren an Corporationsmitglieder und sonstige Interessenten vertheilt werden.

Auf der altkatholischen Synode in Bonn stimmte gegen die Mehrheit angenommenen Beschluß, der das Priester-Eölibat aufhebt, der Bischof Reinkens, indem er vorher erklärt hatte, daß er nicht werde angesichts einer drohenden Spaltung, die ihn der Mitwirkung seiner Freunde und Glaubensgenossen in München und emiger in Bonn be- und wahrscheinlich auch von der Kirchengemeinschaft mit dem altherkömmlichen Episcopat der Ultrlechter Kirche trennen werde. Der Erzbischof J. von Utrecht hatte seine Bedenken in einem Schreiben an die Synode, welches der Bischof verlas, kundgethan. Das Wesentliche, welches Professor Reusch in Bonn vertrat, lief hinaus auf die Bestreitung der Kompetenz der Synode. Professor Friedrich erklärte, dem Standen in Bayern zur Zeit unüberwindliche Rechtshindernisse im Wege zu sein.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Sierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen zur Concursmasse des Emil Schott hier selbst gehörigen Immobilien, als:

- 1) Ein dreistöckiges an der Wörthstraße zwischen Jacob Geis und Emil Schott belegenes Wohnhaus mit einstöckigem Hinterhaus und 14 Rth. 54 Sch. = 3 Ar 63,50 □-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 60,000 Mark;
- 2) ein vierstöckiges am Ecke der Abelhaid- und Wörthstraße zwischen Emil Schott beiderseits belegenes Wohnhaus mit vierstöckigem Flügelbau und 16 Rth. 36 Sch. = 4 Ar 9 □-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 66,000 Mk.;
- 3) ein vierstöckiges in der Abelhaidstraße zwischen Emil Schott und einem Bauplatz der Stadtgemeinde Wiesbaden belegenes Wohnhaus mit 12 Rth. 30 Sch. = 3 Ar 07,50 □-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 38,000 Mk.,

in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5, zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Juni 1878. Der Oberbürgermeister.
443 Lanz.

Colonnadenbau.

Die Schlosserarbeiten für 10 am Colonnadenbau vorkommende Oberlichte sollen in öffentlicher Submiffion auf Einheitspreis vergeben werden.

Die Offerten sind bis zum Submissionstermin **Mittwoch den 26. Juni c. Vormittags 1/2 11 Uhr** auf der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der erschienenen Submittenten geöffnet werden.

Die Bedingungen liegen auf dem Bureau der Bauverwaltung, Adolphstraße 16, zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1878. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Colonnadenbau.

Die **Lücherarbeiten** für den Colonnadenbau sollen auf Grund von Einheitspreisen in öffentlicher Submiffion vergeben werden.

Die Offerten sind bis zum Submissionstermin **Donnerstag den 4. Juli Vormittags 10 Uhr** auf der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der erschienenen Submittenten geöffnet werden.

Bedingungen und Massenberechnung liegen auf dem Bureau der Bauverwaltung, Adolphstraße 16, Morgens von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr von Dienstag den 25. Juni zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1878. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Herren Gebrüder Alexander und Louis Hoffmann von hier zwei bei der englischen Kirche an der Allee der Wilhelmstraße belegene Bauplätze (vormals Busch'scher Garten) von 38 Ruthen 52 Schuh oder 9 Ar 63 □-Mtr. und von 37 Ruthen 90 Schuh oder 9 Ar 47,50 □-Mtr. Flächeninhalt in dem Rathhaussaale, Marktstraße No. 5, dahier versteigern lassen.

Die Plätze befinden sich in unmittelbarer Nähe der Kuranlagen und der Bahnhöfe und gehören zum schönsten Bau-terrain Wiesbadens.

Wiesbaden, den 20. Juni 1878. Der 2te Bürgermeister.
11319 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Kgl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse des Architekten Heinrich Philipp Enderich dahier gehörige, in der Dranienstraße hier selbst zwischen Alfred Schellenberg und Philipp Scheffel belegene dreistöckige Wohnhaus mit dreistöckigem Nebenhaus und 33 Ruthen 33 Schuh oder 8 Ar 33,25 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 135,000 Mark, sowie ein am Ecke der Platter- und Hochstraße zwischen Jacob Weil von Sindlingen und Jacob Kaiser belegener Garten von 18 Ruthen 5 Schuh oder 4 Ar 51,25 □-Meter Flächeninhalt, taxirt 3000 Mark, in dem Rathhaussaale, Marktstraße 5 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. Juni 1878. Der Oberbürgermeister.
443 J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Hause Saalgasse 28 verschiedene von dem verstorbenen Herrn Carl Winter zurückgelassene Gegenstände, u. A.: Ein Kleider- und ein Küchenschrank, eine Kommode, Tische, Stühle, Bettwerk u., gegen Barzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Juni 1878. Im Auftrage:
11225 Spiz, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Hause Ellenbogengasse 11 durch den Unterzeichneten folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung versteigert: Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegras-Matrassen, 1 zweithüriger und 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Mahogoni- und 3 nußbaumene Kommoden, 1 zweitheilige Brandliste, Deckbetten, Kissen, rothe Kullen, Wasch- und Nachttische, Stühle, Tische, große und kleine Zimmer-Teppiche, 1 Toiletten-Spiegel, 1 Violine, 1 Käfig mit Vogel, Bilder, Spiegel, Glas, Porzellan, Herren-Hemden, sowie Herren- und Damenkleider.

Außerdem kommen um 11 1/2 Uhr zum Ausgebot: 1 Spezerei-Ladeneinrichtung mit circa 50 Schubladen, 1 Theke, 1 Glas-schrank, 1 Salz- und 2 Mehlfasten, 1 Petroleum-Apparat, 1 Bod mit 4 Fäßchen, 1 Kaffeebrenner, sowie sonstige einschlagende Artikel.

Bemerkte wird, daß die Einrichtung fast neu und zu jedem annehmbaren Gebot zugeschlagen wird.

Der Auktionator:
455 Wilhelm Münz.

Meine Privat-Wohnung befindet sich von heute ab

Mainzerstraße No. 28.

Magnus,

11239

Königlicher Polizei-Inspector.

Pfälzer Weinstube,

50 obere Webergasse 50.

Außer meinen bekannten Pfälzer Weinen verzapfe ich von heute an einen vorzüglichen, reingehaltenen **Rauenthaler 1875er à 30 Pfg.** per halben Schoppen.

11240

Hochachtungsvoll **J. B. Tosetti.**

Jalousieläden verschiedener Größe zu verkaufen
Querstraße 3. 11270

Wein-Wirthschaft Wesgergasse No. 35.

Empfehle einen ausgezeichneten **Erbacher**, vorzügliches **Frühstück, Mittagstisch** zu 70 Pf. und höher.
11314 **Mondel, Wesger.**

Prima leztjähr. fränkische Brünellen

zu den billigsten Preisen bei
10205 **G. M. Schwager in Bamberg.**

Kindermehl,

bereitet von der **Anglo Swiss condensed Milk Company** in Cham.

Ausgezeichnetes Nahrungsmittel für Kinder, enthält **grösstentheils reine Milch** und steht hinsichtlich der Qualität und Anwendbarkeit keinem gleichnamigen Producte nach. En gros zu beziehen von **K. Calmberg** in Darmstadt. En detail zu haben zum Preise von Rm. 1,20 per Büchse bei den Herren **A. Schirg, Aug. Engel, J. Gottschalk, J. C. Keiper, A. Cratz.** 290



Haupt-Depot:

Jacob Ditt,

Wiesbaden,

„Neuer Konnenhof“.

Niederlagen bei:

Georg Bücher, Wilhelmstraße;

A. Schirmer, Marktplatz;

Franz Bellosa, Taunusstraße;

P. Enders, Michelsberg;

Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 6324

Mineralwasser,

natürliche und künstliche, in frischer Füllung, Quellen-Produkte und Badesalze empfiehlt zum Curgebrauch
7435 **Dr. Steinau, Dranienstraße 6.**

Unabgerahmte **Milch** vom **Hof Geisberg** zu haben. Bestellungen können bei Herrn Kaufmann **Wolff, Taunusstraße 25,** gemacht werden. 11199

Erdbeeren täglich frisch zu haben bei **Gärtner Dillmann, Villa Friedberg (neuer Geisberg).** 10035

Ganze, sowie feine **Wasche** wird schön besorgt; ein Herrenhemd kostet 18 Pfg., ein Frauenhemd 9 Pfg., Servietten und Handtücher, alle diese Artikel per Stück 3 Pfg., alle Sorten Kragen per Stück 6 Pfg. bei Frau **Kämpfer, Wellritzstraße 34, 3. Stock,** nahe der Bleiche. 10904

Bezugs halber sind **2 Mahagoni-Bettstellen** mit Sprungrahmen, ein Mahagoni-Sopha und ein kleiner Küchenschrank zu verkaufen **Walramstraße 27, 1 Treppe hoch.** 11267

Eine gebrauchte, mittelgroße **Badewanne,** Bettstelle und Selterswasserkrüge sind billig zu verkaufen **Moritzstraße 44,** zwei Treppen hoch. 11286

Eine **Holzstiege** (zwei Stiegen), für ein Haus auf dem Lande geeignet, ist billig zu verkaufen **Taunusstraße 12a.** 11274

Alderstraße 55 steht eine **Windmühle** und eine **Häckselmaschine** billig zu verkaufen. 11300

Naturheil = Methode

von

Ferd. Schumacher

in **Essen a. d. Ruhr.**

Dauernd, schnell und sicher werden speciell von mir geheilt:

Trockene und nasse Flechten, Juckflechten, Kopfgrind, Hautausschläge, Salzfluß, Krätze, Wunden, offene Beinwunden, Frauenkrankheiten, u. A. Weißfluß, Bleichsucht (Blutaruth) u. s. w., Fallsucht, Augenleiden, Bandwurm mit Kopf (in höchstens 2 Stunden und ohne Couffo, Granatwurzel und Camella), Rheumatismus, Kopfgicht, alle Arten von Geschlechtskrankheiten (selbst in den hartnäckigsten und verzweifeltsten Fällen), Magenleiden aller Art.

Bei Nichterfolg zahle ich den Betrag zurück.

Meine Broschüre „Naturheil-Methode“ erhält jeder Kranke gegen Einsendung von 30 Pf. in Marken franco gegen franco. Kein Kranker verjäume, sich dieselbe anzuschaffen.

Zu sprechen in **Wiesbaden am Samstag den 29. Juni** im „Hotel zum Einhorn“, Marktstraße 34, von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends und weiter alle 14 Tage. (a 363.) 235

Durch geheime

Jugendsünden

im Zeugungs- und Nervensystem Zerrüttete und Geschwächte finden sichere, gründliche und discrete Hilfe durch das Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark.

Binnen 4 Jahren verdanken dem Buche 15,000 Kranke ihre wiedererlangte Gesundheit.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung in **Wiesbaden,** sowie durch **G. Pönicke's Schulbuchhandlung in Leipzig.** (H. 32000.) 486

Die

chemische Wasch- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt

9445

von

H. Brockhoff, Karlstraße 36, empfiehlt sich in allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten.

Auf Wunsch werden die Gegenstände in der Wohnung abgeholt und wieder dorthin abgeliefert.

Ein neuer **Ziehkarren** und ein **Stoßkarren** zu verkaufen bei **Wagner Ackermann, Kirchgasse 10.** 11195

Schönes **Küferwerkzeug** zu verk. **Emserstraße 28.** 11174

Plissé's und Rüschen

in großer Auswahl billig bei

E. & F. Spohr,

11131 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen. 7438
Baumcher & Cie., Hof-Lieferanten.

Leder-Appretur

aus der Fabrik von **Fritz Ruscher** in Grefeld, unübertrefflich für Damen- und Kinderstiefel, sowie Lackstiefel und Schuhe, Reisetaschen, Tornister, Riemenzeug u. s. w. Dieselbe schwärzt das Leder mit vorzüglichem Glanz, ohne demselben nachtheilig zu sein, und beseitigt ganz das mühsame Wischen. Preis per Flasche 60 Pf. Wiederverkäufern entsprechender Rabatt. 9447

Zu haben bei den Herren **Ph. Gemmer**, Rheinstraße 65, **A. Freihen**, Friedrichstraße 28, und **Karlstraße 36**, Part.

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

igner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei **W. Philippi, Hoffschlosser,** Dambachthal 4. 6070

Das Korbwaaren-Geschäft

von **H. Hofmann**

befindet sich jetzt **Grabenstraße 6**, ganz nahe der Marktstraße. 10867

1 vierschubladige nußbaumene Kommode,

1 Waschkommode mit Marmoraufsatz,

1 eichen-polirte Brandtische,

1 Küchenschrank und 1 lackirter Tisch

sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 11242

Mauergasse 15 sind 2 schöne Buffets in Nußbaum und Mahagoni mit weißer Marmorplatte, 6 Pfeilerpiegel mit Trumeaux, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Kommoden, ovale und runde Tische, 6 vollständige, französische Betten, Spiegel- und Bücherschränke, Etageren, Küchenschränke, 4 Ausziehtische, eine große Auswahl in Deckbetten und Kissen, sowie tannene und nußbaumene Bettstellen, Koffhaar- und Seegras-Matrassen, Strohsäcke, Kanape's und 3 Eisschränke billig zu verkaufen. Frau **Martini**. 10223

Ankauf von getragenen Herren- und Damenkleidern Michelsberg 7. 7962

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Betten, Uhren u. **Adam Bender**, Ellenbogengasse 9. 6081

Krankswagen zu verkaufen und zu vermieten Walramstraße 29, nächst der Emserstraße. 8389

Krankswagen zu verk. und zu verm. Kirchgasse 15 a. 5254

Maculatur-Papier für Metzger und Spezereihändler per Pfund 10 Pfg. zu verkaufen Grabenstraße 8. 11056

Eine noch fast neue, vollständige Ladeneinrichtung für Spezereigeschäft zu verkaufen bei **Ad. Bender**, Ellenbogengasse 9. 10263

Maurerarbeit wird angenommen von Bauaufseher a. D. **Stendebach**, Heleneustraße 6, 2 Stiegen hoch. 11148

Erdbeeren u. schöner Salat zu haben Leberberg 10. 11165

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten **Nemmert'schen Kinderwagen** befindet sich **Langgasse 38** bei **August Hassler, Sattler.** 4416

Billigste Preise.

Garantie für Solidität.

Den Vertrieb meiner

patentirten Kochtöpfe

habe ich für Nord- und Mitteldeutschland: den Herren **Kirschbaum & Siebrecht** in **Iserlohn**, für Rheinland und Westfalen: dem Herrn **Fr. E. Göbel** in **Hagen**, für Süddeutschland: den Herren **Loesenbeck & Gregory** in **Iserlohn** übertragen. (a 42/6.) 421

Anna (Westfalen).

Carl Becker.

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 6085

Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, den 26. März 1878.

5438

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei **J. Gottschalk**, Goldgasse 2 zu Wiesbaden.

Damenkleider werden modern, solide und geschmackvoll angefertigt. Preise äußerst billig. Gegebenen Falls wird Zahlungserleichterung bewilligt. Um geneigten Zuspruch bittet 11208

Christiane Bingel, Bleichstraße 23, 1 St. h.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 161

W. Hack, Häfnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 114 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Wegergasse 3, 1 Stiege hoch, werden Handschuhe gewaschen und schön schwarz gefärbt. 6068

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt, sowie alle Putzarbeiten billig angefertigt Kirchg. 22a, 3 Tr. 5576

C. Langer, Klavierstimmer und Reparat., wohnt Schwalbacherstraße 45. 8652

Claviermacher **M. Matthes**, Reparat. u. Stimmer, wohnt 7 kleine Burgstraße 7. 3474

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 188

Ein großes, sehr schönes Mahagoni-Cylinderbureau und eine große Bettkiste zu verk. Walramstraße 2, Part. 10163

Backkisten zu verkaufen Marktstraße 24. 8971

Ankauf von gebrauchten Klaischen Faulbrunnenstraße 5. 22

Gutes, altes und neues Heu und Kleehen kauft die **Rath'sche Milch-Anstalt**. 10328

Bei Frau **Martini, Mauergasse 15**, ist eine große Parthie **Frauenkleider**, Bett-, Hand- und Tischtücher, Porzellan, sowie eine Parthie Militärkleider billig zu verk. 10223


Unterricht in Mathematik und Naturwissenschaften erteilt **Dr. Herrmann, Emserstraße 2.** 10626

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näheres Adlerstraße 17 im Hinterhaus. 11233

Ein hiesiges photographisches Geschäft gibt **Arbeiten zum Retouchiren** außer dem Hause. Näh. Exped. 11273

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

 **Das Landhaus Frankfurterstraße 12** ist zu verkaufen. Besichtigung von 3 bis 4 Uhr Nachmittags. 10912

Das Haus mit Laden untere Webergasse 15 ist zu verkaufen oder zu vermieten. 10590

Ein Landhaus,

mit allen Erfordernissen der Neuzeit auf's Bequemste ausgestattet, nebst großem von Mauern umschlossenem Garten, in bester Lage der Stadt Wiesbaden gelegen, ist Abreise halber mit oder ohne Inventar billig zu verk. Näh. Mainzerstraße 12. 5553

Die **Villa Eschstraße 4** ist zu verkaufen oder zu vermieten. 8671

Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näh. bei Herrn Commissionär **Beilstein**, Bleichstraße 21. 19

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche u., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 20

Ein neues Haus ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 10503

Ein sehr rentables Haus im oberen Stadttheile, worin ein offenes Geschäft geführt wird, mit Hinterhaus und Stallungen soll für 10,000 Thaler (bei doppelter Rentabilität) mit geringer Anzahlung abgegeben werden. Näheres bei **J. Imand**, Weilstraße 2. 216

35-40,000 Mark gegen gute hypothetische Sicherheit gesucht. Näheres Expedition. 8558

Geld auf Gold, Silber, Uhren u. s. w. leih das Pfandleih-Geschäft Friedrichstraße 30. 10895

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.** **F. Weimer.** 6066

19,000 Mark auf 1. Hypothek zum 13. August auszuliehen. Näheres Expedition. 8439

13,000 Mark auf 1. Hypothek, meistens liegende Güter ganz in der Nähe Wiesbadens, zu leihen gesucht. N. E. 10663

4000 Mark werden gegen gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 10863

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige Frau sucht eine Monatstelle für einige Stunden des Morgens. Näh. Nerostraße 36, 3 St. h. 10395

Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung bei Privatkunden. Näh. Feldstraße 20 im Dachlogis. 10352

Eine perfekte Büglerin sucht Kunden. Näh. Schwalbacherstraße 21a im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 11163

A young English lady of experience desires an engagement in a family as resident governess. Ad.: Miss King, 105 Charlotte Street, London W. 11272

Eine gesunde Amme sucht Schenkdienst. N. Steingasse 20, 3 St.

Ein junges Mädchen (Norddeutsche) wünscht in einem herrschaftlichen Hause oder größerem Hotel gegen Entgelt das Kochen zu erlernen. Eintritt kann sofort erfolgen. Näh. Exped. 11255

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau. Näh. Gemeindebadgäßchen 4. 2640

Personen, die gesucht werden:

Geübte **Kleidermacherinnen** gesucht. Näh. Exped. 11206

Gesucht nach auswärts ein evang. Mädchen, das selbstständig kochen, sowie gut waschen und bügeln kann, in eine kleine Haushaltung. Eintritt 1. Juli. Näh. Blumenstraße 5. 10579

Ein ordentl. Mädchen m. Beugn. gef. Webergasse 30, 2. St. 11141

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird auf 1. Juli gesucht. Näheres Expedition. 11260

Leberberg 5 wird ein Zimmermädchen und ein Küchenmädchen gesucht. 11241

Dohheimerstraße 11 wird auf gleich ein junges Mädchen gesucht; daselbst ist auch eine **Gartenbank** zu verkaufen. 11257

Wir suchen zu sofortigem Eintritt einen jungen, gebildeten Mann als Lehrling. 140

W. Roth's Kunst- & Buchhandlung.

Ich suche zum sofortigen Eintritt einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen unter sehr günstigen Bedingungen.

H. Lugenbühl jr., Buchhandlung. 9665

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht.

Für zwei ruhige Personen wird zum 1. October cr. eine kleinere Familien-Wohnung, wenn möglich mit Garten, zu miethen gesucht. Nach Uebereinkommen wird auch ein größerer Garten gern bewirtschaftet und in Ordnung gehalten. Gef. Offerten mit Preisangabe u. unter T. M. A. bis zum 30. Juni an die Expedition dieses Blattes zu adressiren. 11162

Gesucht

2 Zimmer, Küche, Beigelaß und Gartenbenutzung zum 1. October oder 1. Juli. Näh. Moritzstraße 1, Parterre. 11249

Angebote:

Adelheidstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner eine Wohnung im Gartenhaus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu verm. Näh. beim Eigenthümer das. 5488

Adelheidstraße 9, St. h., sind 2 freundlich möbl. Zimmer, das eine auf gleich, das andere vom 15. Juli ab auf 2 Monate zu vermieten. 11190

Adelheidstraße 14 ist eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 4, 1 Treppe hoch. 10181

Adelheidstraße 42 ist die elegante Bel-Etage von 6 großen Zimmern mit

Telegr., Gas- und Wasserleitung u. (mit oder ohne Pferde-stall, Remise, Kutschwohnung, Futterraum, Geschirrkammer) auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. 3989

Adelheidstraße 48 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst

Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Speisekammer, zusammen oder getrennt, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 5670

Adelheidstraße 8 ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 10847
 Adelheidstraße 9 im Hinterhaus ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9058
 Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen an stille, ruhige Leute sofort zu vermieten. 7844
 Adolphsallee 14, Bel-Etage, 1 Salon, 6 große Zimmer u., auf 1. October, auch früher zu verm. Näh. Parterre. 8808
Adolphsallee 10 7 Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. Juli oder auch später zu vermieten; auch kann dieselbe getheilt, 5 Zimmer und 3 Zimmer, nebst Zubehör abgegeben werden. 9926
 Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. Juli zu verm. Auf Verlangen können noch weitere 4 Zimmer zugegeben werden. 5535

Adolphstraße 1 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Dasselbst ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. — Beide Logis können zu jeder Zeit eingesehen werden. 10172

Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 6002
 Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwält Scholz. 6053
Bahnhofstraße 8 im Bogelsberger'schen Hause ist eine Wohnung in der Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 bei A. Otto. 5755
 Bahnhofstraße 8b, 2 Tr., 1 möbl. Zimmer zu verm. 10581
 Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 6061
 Bleichstraße 13 ist ein Logis, Parterre oder 1. Stock, von je 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 3197
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5207
 Bleichstraße 15a ist eine Mansarde mit Küche auf gleich zu vermieten. 11311
 Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6055
 Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 6919

Bleichstraße 39

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 7684
 Dogheimerstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 5546
 Dogheimerstraße 18, Part. I., ein möbl. Zim. zu verm. 10887
 Dogheimerstraße 36 ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Gas- und Wasserleitung, Garten u., sofort beziehbar. Näheres bei W. Gail. 4693
 Obere Dogheimerstraße in einem kleinen Gartenhaus bei A. Meth ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11182
Ehofstraße 1 ist ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 8068
 Elisabethenstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde im Hinterhaus, sofort oder per 1. Juli beziehbar, zu vermieten. 8008
Elisabethenstraße 10, Gartenhaus, sind gut möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 10274
 Elisabethenstraße 21 ist im Hinterhaus eine neu hergerichtete Wohnung sofort zu vermieten. 10472

Emserstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Piecen, Mansarde, 4 Kammern nebst sonstigem Zubehör und Garten, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Das Nähere daselbst. 9295
 Emserstraße 24b in dem ehemals Wille'schen Hause ist eine Wohnung ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 im oberen Stock. 6589
 Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6006
 Faulbrunnenstraße 1a sind 2—3 Dachmansarden an ruhige Leute sofort zu vermieten. 9180
 Faulbrunnenstraße 7 ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9459
 Faulbrunnenstraße 8 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche u. s. w. auf 1. Juli zu verm. 5336
 Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf gleich zu verm. 6006
 Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 7999
 Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, zu vermieten. 7080
Frankfurterstraße 1 ist im Gartenbau eine unmöblierte Wohnung zu vermieten. 11298
 Frankfurterstraße 5b sind möblierte Familien-Wohnungen oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 8061
 Friedrichstraße 23 im Hinterhaus im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Werkstätte (Parterre) vom 1. Juli ab zu vermieten. 10358
 Friedrichstraße 30 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit großem Stall oder Werkstätte sogleich zu vermieten. 5587
 Friedrichstraße 31 ist ein kleines Logis zu verm. 11299
 Friedrichstraße 34 ist eine **Frontspitz-Wohnung** von 5 Räumen mit allem Zubehör per 1. August oder auch früher zu vermieten. 7982
 Geisbergstraße 8, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8235
 Geisbergstraße 12, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 10104
 Goldgasse 1 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7908
 Häfnergasse 13 ein kl. Logis zu verm. Näh. im 3. St. 10891

Häfnergasse 18

ein Logis im Seitenbau und ein kleines Dachlogis zu verm. 5867
 Helenestraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328
 Helenestraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3894
 Helenestraße 10 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 10196
 Hellmundstraße 3a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 5006
 Hellmundstraße 7a ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6321
 Hellmundstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5265
Hellmundstraße 29b kleine Parterre-Wohnung an ruhige Familie oder einzelne Damen zu vermieten. 8692
 Hermannstraße 4, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf 1. Juli zu vermieten. 11122
 Jahnstraße 3, Hinterhaus, 2. St. r., ein schönes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9816
 Jahnstraße 19 ist im 2. St. ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie in der Hochstraße ein Dachlogis zu verm. 7128
 Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer, Kammer und Keller an kinderlose Leute sofort oder später zu vermieten. 4858
Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10444
 Karlstraße 26 ist der 1. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, sofort zu vermieten. Näheres bei P. h. Zerbe, Maurermeister, daselbst Parterre. 5595

Karlstraße 2 ist der 2. Stock von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Mai zu verm. 5243
 Karlstraße 40 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11043
 Kirchgasse 6 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 4431
 Kirchgasse 20, Vorderhaus, 1 Tr. l., sind 2 Zimmer, Küche mit Zubehör für 325 Mark per Jahr auf 1. Juli zu verm. 10748
 Langgasse 38 ist im Hinterhaus ein Logis mit Zubehör zu vermieten. 10835
 Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** sogleich unmöblirt zu vermieten. Näh. bei v. Orlich, Leberberg 3, zw. 12 und 1 Uhr. 2347
Leberberg 5 sind möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 10113
Leberberg 7 sind 1 bis 3 möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9221
 Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung zu verm. 7386
 Louisenstraße, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10998
 Louisenstraße 11 sind von Anfang Juni an mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 9539
 Louisenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11159
 Louisenstraße 19 sind möblirte Zimmer zu verm. 10375
 Mezgergasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 8691
 Mezgergasse 15, 2 Stiegen hoch, ist ein fein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 10229
Mezgergasse 26 zu vermieten eine Wohnung im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres Schützenhoffstraße 1 bei F. Urban & Comp. 4396
 Moritzstraße 6, 2 St. h. links, ist sofort ein schönes, geräumiges, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10780
 Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 6386
 Moritzstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarden nebst allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 9905
 Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder per 1. Juli, sowie im 3. Stock eine gleiche Wohnung und eine Frontspitzwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 5620
 Moritzstraße 17 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres 3. Etage. 10437
 Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10392
 Moritzstraße 24 ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. 10714
 Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 6316
 Moritzstraße 42 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachmittags. Näheres 1. Etage. 5559
 Nerostraße 13 sind zwei kleine Logis zu vermieten. 10608
 Neuberg 2 ist die Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. 6839
Villa Neuberg 2a ist die Bel-Etage vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres im Hause bei R. Flach. 6959
 Nicolaßstraße 2, 2 St. h., sind 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6342
 Nicolaßstraße 7 ist eine kleine Wohnung im 4. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 5090
Nicolaßstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sogleich, sowie zwei möblirte Parterrezimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 7058
 Nicolaßstraße 9 sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 5090
 Dranienstraße 14, 2 Tr. h., 1—2 möbl. Zim. zu verm. 10803

Dranienstraße 8 im Seitenbau ist ein kleines Parterre-Logis zu vermieten. 11167
 Dranienstraße 17 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 3530
 Dranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6—7 eleganten Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer zc., auf gleich oder später zu vermieten. 10242
 Rheinbahnstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. 3 St. h. 10183
 Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 7131
 Rheinstraße 5, 3. St., sind 2—4 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 50
 Rheinstraße 5 ist die 2. Etage von 7—8 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. 11320
 Rheinstraße 10, 2 St. h., 2 möbl. Zimmerchen zu verm. 11196
Rheinstraße 19 sind möblirte Zimmer mit Küche oder Pension z. v. Näh. 2. Etage. 10428
Rheinstraße 33 möblirte Zimmer auf dauernd zu verm. 10974
 Rheinstraße 39, Südseite, 2 St. h., ist die Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 11070
 Rheinstraße 49 im Flügelbau sind 2 Zimmer und Küche (ebener Erde) an ruhige Leute zu vermieten. 11019
 Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 6041
 Röderstraße 24, Stb., eine Wohnung zu vermieten. 7837
 Röderallee 28 zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 10779
 Röderallee 36 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6363
 Saalgasse 1 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 7463
 Schachtstraße 7 sind zwei Logis auf gleich oder später zu vermieten. 11210
 Schulberg 6 ist ein möblirtes Zimmer und eine Dachkammer zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 8508
 Schulgasse 4, Wdh. r., 1. St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 11193
Schützenhoffstraße 14 ist die 4. Etage von 6 Zimmern mit 2 Balkons zc. sogleich und die Bel-Etage von 6 Zimmern mit 2 Balkons zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhoffstraße 16 bei A. Fach. 9958
 Schwalbacherstraße 20 (Westseite) ist ein großes Zimmer zu vermieten. 10737
 Schwalbacherstraße 39a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, ev. mit Laden und Zubehör zu verm. 11185
 Schwalbacherstraße 43 ist ein großes Zimmer mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10621
 Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 7648
 Schwalbacherstraße 45, 3. St., ein Zimmer zu verm. 11152
 Schwalbacherstraße 61 ist ein Logis, bestehend aus einem Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 7906
Villa Germania, Sonnenbergerstraße 39.
 Möblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 10474
 Sonnenbergerstraße 43 sind 4 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 10280
Sonnenbergerstraße 57 ist die Parterre-Wohnung, aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Zubehör bestehend, sofort zu vermieten. 10500
Steingasse 1
 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 6031
Steingasse 1a ist die Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Conrad Birk Wwe.**, Saalg. 8. 7940
Steingasse 13 ist auf 1. Juli oder sofort eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 6916

Steingasse 17 ist eine kleine, freundliche Wohnung an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 11275
 Steingasse 35 ist eine Wohnung im zweiten Stock sogleich zu vermieten. 8639

Im „Berliner Hof“,

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 6035
 Taunusstraße 1 (Berliner Hof) sind elegant möblierte Zimmer zu verm. Näheres daselbst 3. Etage rechts. 10900
 Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, für 600 Mark auf den 1. Juli zu vermieten. 7717
 Taunusstraße 21 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern und Zubehör, sofort zu vermieten. 5097

Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli anderweit zu vermieten. F. Brahm, Architect. 5601

Taunusstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u., auch getheilt zu vermieten. 6966

Taunusstraße 28 im Hinterhause ist auf 1. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Dazu kann eine Werkstätte von zwei Räumen zu ebener Erde, jedoch nur für ruhigen Geschäftsbetrieb, gegeben werden. 4852
 Walramstraße 1, 2. Stock, ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Neugasse 11 im Laden. 8205
 Walramstraße 4, Parterre, ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7499
 Walramstraße 33 im Vorderhaus ist ein schönes, möbliertes Zimmer für 12 Mk. monatlich sofort zu vermieten. 10399
 Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10-12 Uhr, Nachmittags von 3-5 Uhr. 6536
 Obere Webergasse 42 ist der 3. Stock, frisch hergerichtet, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8663
 Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 9484
 Wellrißstraße 4 ist ein fein möbl. Zimmer zu verm. 4318
 Wellrißstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 12 im 1. Stock. 7081
 Wellrißstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern mit Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch bei Karl Müller. 7694
 Wellrißstraße 14, 2. St. h., ein hübsch möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. 10506
 Wellrißstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermieten. 10509
 Wellrißstraße 24 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 10046
 Wellrißstraße 28 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 11265
 Wellrißstraße 34 sind im Vorder- und Hinterhaus mehrere Wohnungen auf 1. Juni zu vermieten. 5778
 Wellrißstraße 38 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 10764
 Wellrißstraße 44, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8780

1 Wilhelmshöhe 1

2 bis 3 möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11046

Wilhelmstraße 7

10176

sind elegant eingerichtete Wohnungen, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Einrichtung u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst von 10-12 Uhr Vormittags oder Leberberg 5.

Wilhelmstraße 34, 1. Etage, sind vom 20. Juni an elegant möblierte Zimmer mit Balkon mit oder ohne Pension zu vermieten. 10511

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. das. 6020

Im „Neuen Nonnenhof“

6060

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. Adlerstraße 27. 5809

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1g. 7656

Möbliertes Zimmer, 2 bis 3, mit schönster Fernsicht, sogleich zu vermieten; auf Wunsch auch Stallung und Remise Villa Gartenstraße 3, Zimmermann's Schlößchen. 8224

Dachlogis zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 9026

Zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 10, Bel-Etage. 8418

Hof Geisberg noch einige möblierte Zimmer mit Parkbenutzung und Pension zu vermieten. 7171

Eine geräumige, trockene Stube, Parterre, zum Aufbewahren von Möbel zu vermieten. Näheres Expedition. 9186

Ein möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten Walramstraße Nr. 17, Bel-Etage. 9373

In einem Hause auf einer kleinen Anhöhe mit schöner Aussicht gelegen, sind gut möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung, auf Verlangen auch mit Küche, zu vermieten. Näh. Exped. 9532

In dem Hause Wellrißstraße 24 ein freundliches Dachlogis zu verm. Näheres bei H. Zollinger, Mauritiusplatz 3. 9495

Vier Zimmer mit Zubehör (ganz neu hergestellt) zu vermieten Webergasse 5. Adolf Schellenberg. 9706

Eine kleine Mansard-Wohnung zu verm. Taunusstraße 47. 9977

Die Villa Blumenstraße 3 nebst Stallung ist mit oder ohne Mobilien zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. in Hause selbst. 10275

Drei schöne Zimmer

Langgasse 32

unmöblirt zu vermieten. 10346

Ein möbliertes Parterre-Zimmer ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 21. 10872

Eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu vermieten Göthestraße 4. 11038

Die obere Etage in meinem Hause Louisenstraße 21 kann an ruhige Miether ohne kleine Kinder sogleich vermietet werden. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, geräumigem Keller, Holz- und Kohlenraum, Theil an Waschküche und Trockenspeicher und eventuell persönlichem Eintritt in meinen Garten. Prof. Dr. Robert. 10864

Ein kleines Logis ist auf 1. Juli zu verm. Kirchgasse 12. 11223

Möbl. Zimmer mit Schlafcabinet z. verm. H. Burgstr. 7. 11027

Möblierte Familien-Wohnung

mit Küche oder Pension wird Anfangs Juli frei in der Villa Erath, Parkstraße 2. 11001

Ein unmöbl. Zimmer zu verm. Feldstraße 21, 1 St. h. 11175

Möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 11276

Eltvile im Rheingau.

Eine elegante Wohnung von 4-6 größeren Zimmern mit Zubehör, Waschküche mit Wasserleitung, sowie einem vorzüglichen Weinkeller sofort oder später zu verm. N. E. 11064

Der Laden

Webergasse 22 (früher Möckel'sches Hutgeschäft) nebst Wohnung und zwei Magazinen ist sofort zu vermieten. Näh. bei Benedict Strauß, Webergasse 21. 10388

Ellenbogengasse 9 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. August oder später zu vermieten. 9436

Laden und Wohnung ist Webergasse 29 (Zeller & Beck's) auf 1. October zu vermieten. 10879

Ein Laden mit Wohnung sogleich oder später zu vermieten **Spiegelgasse 3.** 11088

Schwalbacherstraße 23 eine Werkstätte u. zu vermieten. 9468

Ein großer **Keller** zum Lagern von Wein ist zu vermieten. Näheres Expedition. 9187

Rheinstraße 50 Stallung für 2 Pferde und Zubehör, sowie im Hinterhaus zwei freundliche, möblierte Zimmer zu verm. 5096

Pferdestall

für 4 Pferde mit Remise ist zu verm. Adolphstraße 16. 5322
Dohheimerstraße 24 ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde nebst Remise anderweitig zu verm. Näh. Emserstr. 13. 2859

Pferdestall und Remise

zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 8451
Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Saalgasse 3. 10499

Gute, billige **Pension** findet ein Ehepaar oder 1—2 gebildete Damen in angesehenen Familie. Näheres täglich bis 4 Uhr Nachmittags. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 8204

In einer anständigen Familie findet ein älterer, familiärer Herr Kost und Wohnung, zum Preise von 50—55 Mark monatlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 11236

Prinzeh Rothhaar.

Erzählung von Max von Schlaegel.

(Schluß.)

Stundenlang saßen die Wiedervereinten zwischen den Hügeln beisammen. Das Abendgold verblaßte, weißer Dufst stieg empor über die Kreuze und Steine, und im Osten schwebte wie eine voll entfaltete Rose der Mond herauf.

Sie achteten nicht auf den Flug der Stunden, in welche sie den Inhalt von Jahren zu drängen versuchten. Als Hilda die einfache Erzählung ihres Lebens bis zu Hunold's Verschwinden beendet hatte, sagte sie, weich und mittheilig gestimmt durch das eigene Glück:

„Niemand hat wieder von Hunold gehört. Er ist verschollen, vielleicht längst in Elend gestorben. — War ich zu hart gegen ihn, Wendelin? Er schüttelte ernst den Kopf.

„Menschen seiner Art werden von keinem Schicksal vernichtet! Noch vor Kurzem sah ich ihn in der Königsstadt in seiner Kleidung, geschmückt mit unechtem Gold — aber frage mich nicht, wie er lebt — es ist nicht wohlgethan, den Schlamm menschlicher Gesunkenheit aufzuwählen. Hunold ist Deines Mitleids nicht werth.“

Dann erhoben sich Beide, um heimzukehren. Hilda's Hand ruhte in Wendelin's Arm, und unbekümmert um die Begegnenden schritten sie über den Lindenplatz der breiten Rathhausstreppe zu.

Als sie dieselbe betraten, rauschte es im dunklen Laube des hundertjährigen Ephenus, und „Ort's Gott, Hilda!“ tönte es von der Stelle her, wo die Göttin der Gerechtigkeit ihre grünumrankten Arme in den Vollmondglanz hob, als warte sie noch immer, daß man ihr Schwert und Waage wiedergebe.

„Schnapp, mein Rabe!“ rief Wendelin freudig und streckte den Arm aus. Aber mit hüßlosem Flügelschlag strebte der Vogel umsonst, dem Ruf zu folgen. Hilda hob ihn auf ihre Hand.

„Hunold's Werk.“ sagte sie wehmüthig.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

„Du hast auch meines Raben nicht vergessen?“ flüsterte Wendelin gerührt.

„Wie sollte ich Deinen Liebesboten vernachlässigen? Doch ohne den Schuß des Schreibers hätte ich Deine Abschiedsworte wohl nie empfangen!“

„So hat er doch einmal etwas Gutes gethan — freilich als er am wenigsten wollte! Doch nun laß uns zu Deinem Vater gehen.“

Der Bürgermeister saß wie immer in seinem Lehnstuhl. Seine Gestalt war unfürmlich geworden, und das graue, runde Gesicht unter dem kahlen Scheitel trug die Spuren kindischen Alters.

„Vater,“ sagte Hilda, sich liebevoll zu ihm neigend, „hier bringe ich Dir einen alten Bekannten — Wendelin . . .“

Die halbgeschlossenen blöden Augen des Bürgermeisters hoben sich mühsam zu dem Gesicht des Thürmerjohns.

„Was will er?“ fragte er mit klangloser Stimme.

„Er ist zurückgekommen, weil — weil —“ Hilda zögerte befangen.

„Weil ich Eure Tochter liebe,“ fiel Wendelin ein. „Ich bin kein Knabe mehr, sondern ein Mann in Amt und Brod. Und wenn ich auch kein Prinz bin,“ setzte er wehmüthig lächelnd hinzu, während sein Blick zum Anmenthurm hinüberschweifte, „so bin ich doch der Höchstgeborene im Lande . . .“

Wie von einer Erinnerung belebt, war der Bürgermeister zusammengezuckt.

„Der Prinz?“ flüsterte er mit ausleuchtendem Blick, indem er sich mühsam erhob. „Ja, Ihr seid der Höchstgeborene! — So kommt Ihr endlich, um die Braut zu freien? Ihr habt lange auf Euch warten lassen,“ und nach den Händen des jungen Paares greifend, sagte er sie mit geschäftiger Hast ineinander: „Schnell, schnell, ehe Hunold wiederkommt. — Ich hatte ihm das Kind versprochen, Prinz, weil Ihr gar so lange säumtet.“

Erschüttert lehnte Hilda das Köpfschen an den Jugendgeliebten und schluchzte leise vor Weh und Glück.

* * *

Als der Herbst zum zweiten Male nach Wendelin's Rückkehr die Blätter der Bäume roth und golden färbte, fand er den Bürgermeister Leberecht Wiedemann nicht mehr in seinem Sorgenstuhl an dem spitzbogigen Fenster. Mit dem fallenden Laube hatte auch Leberecht's müdes Haupt sich zur Ruhe gesenkt, und ein anderer Bürgermeister war eingezogen in das alte Rathhaus.

Wendelin, der Thürmerjohn, den einst die Laune des Bestrengens aus der Heimath verbannt, saß jetzt im Richterstuhl Kaiser Karls V. und waltete des Rechtes nach Wissen und Gewissen. Einstimmig hatte die Bürgerschaft ihn zu ihrem Oberhaupt erwählt, denn der Ruf großer Rechtlichkeit und Gelehrsamkeit war ihm gefolgt bis in die Vaterstadt. Als Leberecht's gelähmter Hand das Scepter für immer entsank, hatte man keinen Besseren und Würdigeren für das verantwortliche Amt gewünscht als Wendelin, und freudig hatte dieser seiner Stellung in der Königsstadt entsagt, um fortan an Hilda's Seite in dem engen Kreise seiner Heimath zu leben. — — —

* * *

Die Frau Bürgermeisterin saß, in ein leichtes Gewand gehüllt, am weitgeöffneten Fenster, das dem warmen Strahl der Herbstsonne Einlaß gewährte. Andächtig folgten ihre Blide einem Zuge, der eben über den Lindenplatz der Kirche zuschritt. Die Thüre derselben war geöffnet, und volle Orgelklänge drangen brausend daraus hervor bis hinauf zu der jungen Frau, die mit gefalteten Händen und verklärten Zügen lauschte.

Plötzlich legte sich ein gespannter Zug über Hilda's zartes Gesicht, und ihre Augen öffneten sich weit in freudiger Ueberraschung — die Glocke von St. Annen hatte eben ihre eherne Stimme erhoben, und voll gewaltig und wie seit Jahren nicht mehr schwebten die hehren Klänge nach dem klaren Herbsthimmel empor. Als ob das alte Erz erkenne, weß Hand es regte, schwang es sich immer jubelnder durch die Luft, und selbst der Wetterhahn auf seinem lustigen Sitz bewegte sich unruhig hin und her, als würden dunkle Erinnerungen in ihm wach.

Als auch der letzte volle Klang in Licht und Luft zerfloß, beugte Hilda sich vor, und ihr feuchter Blick glitt hinauf an dem grauen Thurm bis zu dem Glodenstuhl. . . . Dort stand eine schlanke, dunkle Gestalt, und ein weißes Lächeln flatterte lustig im Winde.

Wendelin hatte seinem Erstgeborenen zur Taufe geläutet.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.